

b\_books presents

Freitag, 2.9., 20 Uhr 30, Lübbener Str. 14, 10997  
Berlin

**Arabischer Frühling in Israel?** Vortrag und Diskussion mit den israelischen Grassroots-Aktivistinnen Ortal Ben Dayan und Einat Podjarny über die sozialen Proteste in Israel

[Veranstaltung findet in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung statt]

Israel ist in Aufruhr. Wochenlange Massenproteste, Besetzungen und Blockaden mitten in den großen Städten bestimmen die Nachrichtenbilder. In einem Land, das im Burgfrieden erstarrt schien, findet sich plötzlich eine breite Koalition von Unzufriedenen Schulter an Schulter auf den Straßen wieder. Heillos verhärtete Fronten in der Gesellschaft scheinen zu bröckeln, während der Protest gegen die sozialen Folgen einer jahrelangen neoliberalen Politik weiter um sich greift.

Was passiert zur Zeit in Israel, warum passiert es jetzt, und welchen Einfluss haben die Entwicklungen auf die anderen sozialen und politischen Probleme im Land?

Die israelischen Grassroots-Aktivistinnen Ortal Ben Dayan und Einat Podjarny werden von der neu entstehenden Bewegung berichten. Ihren Blick richten sie dabei vor allem auf die Kämpfe der Mizrachim (der orientalischen Juden) und der israelischen Araber, die in der hiesigen Berichterstattung kaum Erwähnung finden.

Wir wollen die Frage diskutieren, was es bedeutet, wenn die Massenbewegung sich durch Slogans wie "Jews and Arabs refuse to be enemies" mit der arabischen Minderheit (und auch den Arbeitsmigrant\_innen) solidarisiert, und wenn Mizrachim und Araber auf Demos gemeinsame Blöcke bilden. Gerät hier ein "nationaler Konsens" ins Wanken? Und welche Perspektiven einer Radikalisierung und inhaltlichen Verbreiterung der Bewegung gibt es?

Eine Veranstaltung der Rosa Luxemburg Stiftung.